

Protokoll der 15. LAG-Sitzung des Wattenmeer-Achters

Datum: 25.10.2023
Beginn: 10:38 Uhr
Ende: 13:36 Uhr
Ort: Digital per Zoom
Teilnehmer: LAG-Mitglieder: siehe anliegendes Foto sowie Verlaufsprotokoll
Frau Brunken-Winkler (Regionalmanagement, ARSU GmbH)
Frau Töben (Regionalmanagement, ARSU GmbH)

Den LAG-Mitgliedern wurde der Zugangslink (Zoom) zur Konferenz vorab mit den Sitzungsunterlagen verschickt.

Alle LAG-Mitglieder befinden sich während der Sitzung in einem gemeinsamen digitalen Raum, nachfolgend Forum. Liegen bei Abstimmungen Interessenskonflikte vor, werden die Teilnehmer:innen mit Interessenskonflikte in einen separaten digitalen Raum geführt, so dass im Forum über das jeweilige Projekt diskutiert und abgestimmt werden kann. Nach der Abstimmung werden die Teilnehmer:innen mit Interessenskonflikte wieder in das Forum zurückgeholt und es wird Ihnen das Ergebnis mitgeteilt.

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

Herr Ulrichs (Stadt Norderney) eröffnet als LAG-Vorsitzender die Sitzung um 10:38 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Martin (Nationalparkverwaltung) vertritt Herrn Rahmel. Herr Saathoff-Reents (KVHS Norden) vertritt Frau Eifert und Frau Bröhmer (Nordseeheilbad Borkum GmbH) vertritt Herrn Sell. Die Vertretungsberechtigungen (soweit notwendig) sind dem Regionalmanagement vorab übermittelt worden.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde, weil einige neue Mitglieder in der LAG zu begrüßen sind.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Ulrichs stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der LAG fest. Von den stimmberechtigten Mitgliedern (23, davon 14 WiSo-Partner) sind von Beginn an 6 der 9 LAG-Mitglieder der Kommunen und Behörden und 8 der 14 stimmberechtigten WiSo-Partner:innen anwesend. Eine Beschlussfähigkeit gemäß § 11 der Geschäftsordnung ist somit gegeben.

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Herr Ulrichs gibt einen Überblick über die Tagesordnung. Es gibt seitens der LAG keine Einwände oder Ergänzungen.

TOP 4:: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung am 26.04.2022

Frau Martin (Nationalparkverwaltung) verlässt kurz die Sitzung.

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Es wird wie folgt beschlossen:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	3

TOP 5: Finanzplanung und Umsetzungstand

Herr Kösters (Gemeinde Spiekeroog, Bgm), Frau Martin (Nationalparkverwaltung), Frau Lorch (Jugendbeauftragte Borkum) sowie Herr Olchers (Gemeinde Baltrum, Bgm) kommen ab diesem TOP zur Sitzung dazu.

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die Projekt- und Förderbilanz der alten Förderperiode (2014-2022). Seit der letzten Sitzung gibt es folgende Änderungen: Das Projekt „Surfbox“ wurde ausgezahlt, das Projekt „Konzept Nachhaltiges Kurhaus für Juist“ liegt als VN vor und das Projekt „Rettungshaus auf Spiekeroog“ bekommt die Restmittel, die aus der alten Förderperiode noch zur Verfügung stehen (Begründung: einige Projekte sind günstiger geworden). Der Beschluss dazu wurde auf der letzten LAG-Sitzung gefasst.

Frau Brunken-Winkler stellt den Finanzplan für die neue/ aktuelle Förderperiode vor. Das Kontingent ist um 400.000 € größer als in der letzten Förderperiode, zur Umsetzung sind zwei Jahre weniger vorgesehen. Deshalb gibt es strenge Vorgaben vom ML: Frau Thomßen gibt zu Protokoll, dass die ca. 1,1 Mio. € bis 12/2025 bewilligt sein müssen und nicht per LAG-Votum gebunden, wie es in der Präsentation steht (*Anmerk. REM: Dies wurde nach der Sitzung in der Präsentation korrigiert*).

Frau Brunken-Winkler gibt den LAG-Mitgliedern einen Überblick über die Projekte der laufenden Förderperiode (*Anmerk. REM: Kurz vor Beginn der Sitzung kam die Mitteilung, dass das Projekt „Digital vor Ort 2.0.“ bewilligt ist. Dies wurde nach der Sitzung in der Präsentation geändert*). Würden heute alle drei Projekte vom Stichtag 15.08. ein positives Votum erhalten, würden bereits 860.000 € der Mittel gebunden sein.

TOP 6: Beschlussvorlagen

Beschluss zu Straßenbauprojekten

Frau Brunken-Winkler und Herr Ulrichs stellen den LAG-Mitgliedern die Beschlussvorlage zum Umgang mit Straßenbauprojekten vor.

Hier lautet es folgendermaßen: Die LAG des Wattenmeer-Achters beschließt, die Aufzählung der Maßnahmen, die von der Förderung ausgenommen sind, auf S. 123 f. im Kapitel 10: Förderbedingungen, um den folgenden Tatbestand zu erweitern:

- reine Straßenbauprojekte an öffentlichen Straßen im Sinne des § 2 Abs. 1 S. 1 NStrG; weiterhin förderfähig bleiben jedoch:
 - eigenständige öffentliche touristische Rad- und Fußwege (abseits einer „Straße“) und innovative Maßnahmen an diesen (vgl. § 2 Abs. 1 S. 2 NStrG)
 - öffentliche Plätze, die Aufenthalts- und Erholungszwecken dienen (vgl. § 2 Abs. 1 S. 2 NStrG)

Die Begründung lautet wie folgt: Die LAG des Wattenmeer-Achters hat zum Ziel, die verfügbaren Mittel zielgerichtet zur Entwicklung der Region einzusetzen und qualitativ hochwertige Vorhaben zu fördern, die ohne eine Förderung nicht umgesetzt werden können. Straßenbauprojekte gehören vielfach zu den Pflichtaufgaben der Kommunen und weisen i. d. R. nur einen geringen Innovationsgehalt auf. Zudem werden Straßenbauprojekte oft durch Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge, Kanalgebühren etc. (teil-) finanziert. Daher wird vorgeschlagen, öffentliche Straßen von der Förderung auszuschließen. Dieser Ausschluss umfasst auch die Fuß- und Radwege sowie die dazugehörige Ausstattung, die im Zusammenhang mit dem Projekt stehen. Zur Definition öffentlicher Straßen wird § 2 NStrG herangezogen (Textauszug siehe nachstehend). Nicht von der Förderung ausgeschlossen werden sollen Fuß- und Radwege, die nicht im Zusammenhang mit öffentlichen Straßen stehen. Dies gilt, auch wenn diese Wege gem. § 2 Abs. 1 S. 2 NStrG als „öffentliche Straßen“ gelten. Diese Wege befinden sich i. d. R. außerhalb der zusammenhängenden Bebauung und dienen vorrangig der Erholungsnutzung. Auch für öffentliche Plätze, die Aufenthalts- und Erholungszwecken dienen (vgl. § 2 Abs. 1 S. 2 NStrG) gilt, dass diese weiterhin förderfähig bleiben sollen. Dies gilt, auch wenn diese gem. § 2 Abs. 1 S. 2 NStrG als „öffentliche Straßen“ gelten.

Nach kurzer Diskussion wird wie folgt darüber abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	17, davon 9 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	1

Beschluss über die Erhöhung der Fördersumme für das Startprojekt „Mobiler Pumptrack“ (Nordseeheilbad Borkum GmbH)

Frau Brunken-Winkler erläutert den LAG-Mitgliedern die Beschlussvorlage: Die LAG des Wattenmeer-Achters hat in der 14. LAG-Sitzung bereits einen Beschluss über die Förderung dieses Startprojektes i. H. v. 37.482,25 € gefasst. Im Zuge der Antragstellung beim ArL hat sich herausgestellt, dass das Projekt teurer wird (Angebot von 08/2021). Anstatt der zuvor geschätzten 57.665,00 € (netto) werden sich die Gesamtkosten des Projekts laut einem aktuellen Angebot (08/2023) auf 70.740,00 € (netto) erhöhen. Dies entspricht einer prozentualen Abweichung von rund 20 %, so dass die Grenze für „geringfügige Abweichungen“ i. S. v. § 15 der Geschäftsordnung überschritten wird. Dies macht einen erneuten Beschluss der LAG erforderlich.

Da ein Interessenskonflikt vorliegt, werden Herr Akkermann (Bürgermeister der Gemeinde Borkum), Frau Lorch (Jugendbeauftragte der Stadt Borkum) und Frau Bröhmer (Nordseeheilbad Borkum GmbH) in einen separaten digitalen Raum geführt, so dass im Forum über das Projekt ohne die Teilnehmer:innen mit Interessenskonflikt diskutiert und abgestimmt werden kann.

Die LAG-Mitglieder stimmen nach einer kurzen Diskussion wie folgt ab:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	14, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Herr Akkermann, Frau Lorch und Frau Bröhmer werden wieder in das Forum zurückgeholt und es wird Ihnen das Ergebnis mitgeteilt.

TOP 7: Besprechung und Beschlussfassung der zum 15.08.2023 eingegangenen Projekte

Die Projektinformationen wurden den LAG-Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt. Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die Projekte, die zum Stichtag 15.08.2023 eingegangen sind. Es wird kurz der Ablauf über die Projektentscheidungen erläutert. Nach einer kurzen Einführung durch das REM wird jedes Projekt durch den jeweiligen Antragsteller kurz vorgestellt, die LAG kann Fragen zum Projekt stellen, das REM erläutert das von der LG vorgenommene Scoring und die LAG kann über diesen Vorschlag diskutieren und ggf. eine Anpassung vornehmen. Danach wird um Abstimmung zum Scoring sowie zur Förderung gebeten.

Multisportanlage am Jugendhaus

Das Projekt ist vom REM den Handlungsfeldern 2: Lebensraum mit Perspektive und 3: Nachhaltige, resiliente Region zugeordnet worden.

Herr Akkermann (Bürgermeister der Gemeinde Borkum) stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegt ein Interessenskonflikt bei Herrn Akkermann, Frau Lorch (Jugendbeauftragte der Stadt Borkum) sowie Frau Bröhmer (Nordseeheilbad Borkum GmbH) vor. Sie werden in einen separaten digitalen Raum geführt, so dass im Forum über das Projekt ohne Teilnehmer:innen mit Interessenskonflikt diskutiert und abgestimmt werden kann.

Diskussion über das Scoring:

Das Projekt wurde von der LG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **11 Punkte**.

Die LAG diskutiert den Scoringvorschlag und beschließt, dass es in folgenden Punkten angepasst werden soll:

- Kriterium „Beitrag zur Inklusion, Barrierefreiheit und Generationenaustausch“: Der Vorschlag sieht einen „geringen Beitrag zu mind. einem Thema (1 Punkt)“ vor. Die LAG möchte eine Änderung hin zu „einem hohen Beitrag zu einem Thema (2 Punkte)“.

- Kriterium „Beitrag zum bürgerschaftlichen Engagement“: Der Vorschlag sieht eine „neutrale Wirkung (0 Punkte)“ vor. Die LAG möchte eine Änderung hin zu „beruht auf und fördert das bürgerschaftliche Engagement (2 Punkte)“.
- Kriterium „Beitrag zur regionalen Wirtschaft“: Der Vorschlag sieht „kein Beitrag (0 Punkte)“ vor. Die LAG möchte eine Änderung hin zu „indirekter Beitrag (1 Punkte)“.

Damit beträgt der Vorschlag der LAG für das Scoring des Projektes **15 Punkte**.

Beschluss Scoring:

Das Projekt wird von der LAG des Wattenmeer-Achters auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **15 Punkte**

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	14, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Beschluss Förderung:

Die LAG des Wattenmeer-Achters beschließt die Förderung des Projektes „Multisportanlage am Jugendhaus“ mit einem Förderbetrag von **113.750 €** bei einer Förderquote von **max. 65 %** der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	14, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Herr Akkermann, Frau Lorch sowie Frau Bröhmer werden wieder in das Forum zurückgeholt und es wird Ihnen das Ergebnis mitgeteilt.

Unisex-Toiletten „Elk un Eine“ – Borkum Nordstrand

Das Projekt ist vom REM den Handlungsfeldern 1: Tourismusregion mit Zukunft und 2: Lebensraum mit Perspektive zugeordnet worden.

Frau Bröhmer (Nordseeheilbad Borkum GmbH) stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegt jeweils ein Interessenskonflikt bei Herrn Akkermann (Bürgermeister der Gemeinde Borkum), Frau Lorch (Jugendbeauftragte der Stadt Borkum) sowie Frau Bröhmer (Nordseeheilbad Borkum GmbH) vor. Sie werden in einen separaten digitalen Raum geführt, so dass im Forum über das Projekt ohne Teilnehmer:innen mit Interessenskonflikt diskutiert und abgestimmt werden kann.

Diskussion über das Scoring:

Das Projekt wurde von der LG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **6 Punkte**.

Die LAG diskutiert den Scoringvorschlag und ist damit einverstanden.

Beschluss Scoring:

Das Projekt wird von der LAG des Wattenmeer-Achters auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **6 Punkte**

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	14, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Auszug aus Kapitel 10.1. des Regionalen Entwicklungskonzepts:

„Es werden nur solche Projekte gefördert, die alle Mindestkriterien der Checkliste erfüllen und eine Mindestpunktzahl von 7 Punkten nach dem Scoring-Modell erhalten.“

➔ **Damit erfüllt das Projekt nicht die Mindestanforderung für eine LEADER-Förderung und wird von der LAG nicht zur Förderung empfohlen.**

Herr Akkermann sowie Frau Bröhmer werden zur Sitzung zurück zurückgeholt und über das Ergebnis informiert.

Frau Lorch hat in der Zwischenzeit die Sitzung verlassen.

Frau Gerdes verlässt die Sitzung.

Neugestaltung Skateanlage Norderney

Das Projekt ist vom REM den Handlungsfeldern 1: Tourismusregion mit Zukunft und 2: Lebensraum mit Perspektive zugeordnet worden.

Frau Böing (Insellotsin der Stadt Norderney und Vertreterin der Bürgermeisterin in der LAG) stellt das Projekt vor.

Herr Kösters und Frau Martin verlassen die Sitzung.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegt ein Interessenskonflikt bei Herrn Ulrichs (Bürgermeister der Stadt Norderney), Frau Böing sowie Frau Selinger-Hugen (beratendes Mitglied; Caritas Gesundheitszentrum für Familien Norderney GmbH) vor. Sie werden in einen separaten digitalen Raum geführt, so dass im Forum über das Projekt ohne Teilnehmer:innen mit Interessenskonflikt diskutiert und abgestimmt werden kann.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 5 kommunalen und 7 WiSo-Partner weiterhin gegeben.

Diskussion über das Scoring:

Das Projekt wurde von der LG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **12 Punkte**. Die LAG diskutiert den Scoringvorschlag und ist damit einverstanden.

Beschluss Scoring:

Das Projekt wird von der LAG des Wattenmeer-Achters auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **12 Punkte**

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss Förderung:

Die LAG des Wattenmeer-Achters beschließt die Förderung des Projektes „Skaterpark“ mit einem Förderbetrag von **250.000 €** bei einer Förderquote von **max. 65 %** der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	0

Frau Böing, Herr Ulrichs sowie Frau Selinger-Hugen werden wieder in das Forum zurückgeholt und es wird Ihnen das Ergebnis mitgeteilt.

TOP 8: Aktivitäten des REM 2023/2024

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick Aktivitäten des REMS für die Jahre 2023 und 2024. Diese Vorschläge sehen folgendermaßen aus:

- Online-Veranstaltungen (für alle interessierten LAG-Mitglieder)
- Das neue REK: Förderinhalte, Ablauf, allg. Fragen
- Best-Practice-Projekte (Ideen für Themenschwerpunkte?)
- Vergabe und/oder nachhaltige Beschaffung
- Presse-Infotermin

Angedacht sind kurze Veranstaltungen über die Jahre verteilt (ca. je 1,5 Stunden). Bei Bedarf können mit Externen herangezogen werden.

Herr Recktenwald verlässt die Sitzung.

Präsenzveranstaltungen:

- 1,5 Tage LAG-Sitzung & Programm (z. B. Netzwerken, Vorträge, Arbeitsgruppen, Projektbesichtigungen); nach Aussage vom ML förderfähiges Projekt der LAG
- Inselbesuche (nach Bedarf: Rat, Verwaltung, Bürger, Vereine...)

Die LAG – Mitglieder diskutieren diese Punkte, die weder abschließend noch festgezurr sind und können sich generell diesen Vorschlägen anschließen. Das REM wird zu entsprechender Zeit eine Umfrage zu den genannten Punkten zum Interesse der LAG – Mitglieder starten, was die Themen und die Gestaltung sowie die Termine angeht.

TOP 9: Sonstiges

Bericht vom ArL

Frau Thomßen berichtet, dass im Rahmen von Prüfungen der bescheinigenden Stelle (BS) Feststellungen zu Interessenkonflikten im Auswahlverfahren getroffen wurden. Die Kommission hatte u. a. beanstandet, dass die durchgeführten Kontrollen zum Vorliegen möglicher Interessenkonflikte bei den Sitzungen der LAG-Mitglieder in den Mitgliedsländern nicht ausreichend sind. Sie fordert, dass die Prüfung auf Interessenskonflikte für die Zukunft verbessert wird und dass für die aktuellen Stichprobenfälle nachgearbeitet wird.

Das ML sieht dies als Anlass, ein Merkblatt zu verfassen, wie in dieser Förderperiode mit der Abfrage von Interessenkonflikten umgegangen werden soll: Bei Präsenz soll für jedes vorgestellte Projekt eine Unterschrift geleistet werden, die den Interessenskonflikt belegt bzw. nicht-belegt, bei digitalen Sitzungen ist das Vorgehen wie bisher. Das genaue Vorgehen ist jedoch noch nicht abschließend geklärt.

Die „Vorschläge für einen Generalbeschluss zum Mitteltausch mit anderen LAGen“ sowie der „Generalbeschluss Mitteltausch zwischen LAGen“ wird aus Zeitgründen auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.

TOP 10: Schließung der Sitzung

Herr Ulrichs schließt die Sitzung um 13.36 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die Zeit und die rege Diskussion.

Frank Ulrichs
LAG-Vorsitzender

Karina Töben
Regionalmanagement

Anlage:
Anwesende LAG-Mitglieder bei Sitzungsbeginn
Präsentation zur Sitzung

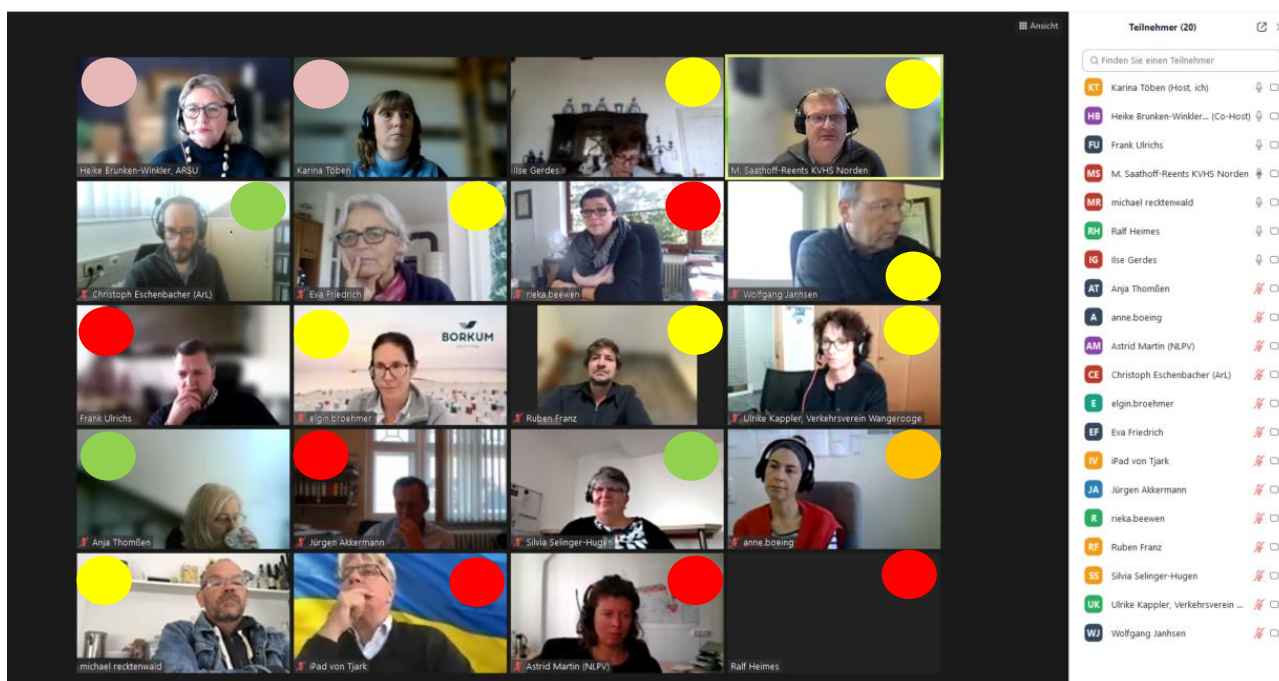







Abbildung: Anwesende LAG-Mitglieder bei Sitzungsbeginn

	Kommunale stimmberechtigte Mitglieder (6)
	Kommunale, nicht stimmberechtigte Mitglieder (1)
	Stimmberechtigte WiSo-Partner bzw. deren stimmberechtigte Vertretung (8)
	Beratende Mitglieder (3)
	Regionalmanagement/Geschäftsstelle (2)